



Im Institut für Psychologie, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, des Fachbereichs 1 - Erziehungs- und Sozialwissenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)
(TV-L E 13, 65%)

zunächst für den Zeitraum von drei Jahre zu besetzen. Eine Verlängerung ist bei positiver Evaluation möglich und erwünscht.

Aufgaben:

- Mitwirkung an aktuellen Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls sowie die projektspezifische Anwendung klinisch-psychotherapeutischer Interventionen in der Hochschulambulanz für Forschung und Lehre für Erwachsene (HSA-E)
- aktive Mitarbeit bei der Organisation einer Proof-of-Concept-Studie und Durchführung arbeitsbezogener Interventionen in digitaler versus herkömmlicher Form,
- aktive Mitarbeit an den Aufgaben der Hochschulambulanz- und des Qualitätsmanagements
- Gestaltung und Durchführung einer Lehrveranstaltung (2 LVS) im Masterstudium mit dem Schwerpunkt „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ (z. B. als Teilmodul 1 der Berufsqualifizierenden Tätigkeit II)
- wissenschaftliche Weiterqualifikation in Form einer Promotion ist erwünscht und wird unterstützt

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom-Psychologie oder Master of Science) im Fach Psychologie
- großes Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen, insbesondere der arbeitsbezogenen Interventionen. Eine Promotionsmöglichkeit ist in dem Kontext der oben genannten Intervention gegeben.
- Teamfähigkeit, hohe Leistungsbereitschaft, selbständige Arbeitsweise und gute Arbeitsorganisation
- in (fortgeschrittener) Ausbildung zum/zur Psychologischen Psychotherapeuten*in (Fachkunde Verhaltenstherapie) befindlich
- Bereitschaft zu einer interdisziplinären Kooperation, z. B. mit betrieblichen Vertreter*innen kooperierender Unternehmen
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Spanischkenntnisse sind von Vorteil

Es erwartet Sie ein dynamisches und engagiertes Team. Die PT II (in der Ausbildung zum/zur Psychologischen Psychotherapeuten*in) kann in der Hochschulambulanz für Forschung und Lehre absolviert werden; es besteht eine Kooperation mit einem universitären Ausbildungs- und Weiterbildungsinstitut.

Als familiengerechte Hochschule bieten wir ein abwechslungsreiches, interdisziplinäres Aufgabenspektrum, flexible Arbeitszeiten, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und eine Jahressonderzahlung im Rahmen des TV-L.

Die Universität Hildesheim legt Wert auf Gender- und Diversitykompetenz.

Die Universität Hildesheim will die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Bewerbungen von Bewerber*innen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Kröger per E-Mail: christoph.kroeger@uni-hildesheim.de gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ihre Online-Bewerbung **bis zum 21.10.2024 unter der Kennziffer 2025/11** über unser Karriereportal <https://bewerbung.uni-hildesheim.de/>.